Schwester, Mutter, Braut - Maria

Autor(en): **Scherer, Bruno Stephan**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Glocken von Mariastein**

Band (Jahr): **86 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1030342

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schwester, Mutter, Braut – Maria

P. Bruno Stephan Scherer

Schwester, Mutter, Braut

Unsere Mutter bist du
Maria
im Heiligen Geist
Unsere Hohe Liebe Frau

Denn Mutter des HERRN bist du
die neue Eva-Chavá
Mutter der Lebenden
seines corpus humanum

Unsere Schwester bist du
Maria
im Heiligen Geist
Unsere Hohe Liebe Frau

Denn Ersterlöste bist du
aus Kreuz
und Auferstehung
im corpus humanum

Unsere Braut bist du
Maria
im Heiligen Geist
Unsere Hohe Liebe Frau

Denn Braut bist du
die vielgeliebte
von Gottes Geist
und Vaterkraft
Inbild des corpus humanum

(Bild rechts) Das Mariasteiner Gnadenbild in dem von P. Bernhard Schärr (1777–1853) geschaffenen Festtagsgewand.

Maria – Bild der Kirche

Wer sie anruft
wer ihrer Hilfe bedarf
dem eilt sie entgegen
geführt
getragen
vom GEIST
seine und deine Braut
Jesu und deine Mutter
des VATERS und deine Tochter
Bild und Gleichnis der Kirche

Wohl mehr als sonst das Jahr über denken wir im Monat Mai an Maria, die Mutter unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Wir bitten sie, uns und die uns Anvertrauten, ja alle Menschen zu begleiten bis hin zum Ziel ihres Lebens.
Durch das Wunder der Menschwerdung ist Jesus, der Sohn Gottes, Bruder aller Menschen geworden. Sterbend am Kreuz hat er das bekräftigt: «Frau, sieh da deinen Sohn!» und zum Jünger: «Sieh da deine Mutter!» (Johannes 19,26–27).
Wer sich zu Christus bekennt oder ihn sucht, gehört zum *Corpus Christi mysticum.* Wer ihn nicht kennt, doch ein guter Mensch sein und das Gute tun möchte, gehört zum *corpus humanum,* zum Menschheits-Ganzen, dessen Haupt auch Jesus Christus ist.
Das Geheimnis ist noch umfassender. Denn «alles ist durch Ihn und auf Ihn hin geschaffen» (Kolosser 1,16). – Beide Gedichte stammen aus meinem Gedichtband: «Verhülltes, enthülltes Antlitz – die Kirche». Echter-Verlag, Würzburg 1999.